



## Gesundheit und Pflege von Hühnern

Mit der richtigen Hygiene und Pflege können Sie viele gesundheitliche Probleme bei Ihren Hühnern verhindern. Denn vorbeugen ist immer besser als heilen. Doch wie bleiben Hühner lange fit und auf welche Anzeichen sollten Sie achten, um Krankheiten rechtzeitig zu erkennen?

### Die wichtigsten Grundvoraussetzungen

Damit Ihre Hühner lange fit und gesund bleiben, benötigen sie...

- ✓ ... einen tiergerechten Stall, eine gute Hygiene und ein gezieltes Weidemanagement;
  - Der ideale Hühnerstall ist geräumig und gut belüftet, aber ohne Zugluft. Vermeiden Sie feuchte Einstreu sowie vernässte Stellen im Auslauf, um Wurmbefall und Erkrankungen zu vorzubeugen.
- ✓ ... eine harmonische Hühnergruppe;
  - Hühner sind sehr sozial und dürfen nicht allein gehalten werden. In der Hühnergruppe gibt es eine strikte Rangordnung, die durch teils blutige Kämpfe ausgefochten wird. Jede Gruppenveränderung sorgt für unnötigen Stress.
- ✓ ... eine sichere Umgebung;
  - Damit sich Hühner nicht verletzen können, darf es keine scharfen oder spitzen Gegenstände im Stall oder Auslauf haben. Spannen Sie Zäune und Netze (z.B. FlexiNet) straff, damit sich keine Tiere darin verheddern. Ausserdem sollten Sie Ihre Hühner ausreichend vor Angriffen durch Beutegreifer schützen.
- ✓ ... eine ausgewogene, abwechslungsreiche Ernährung;
  - Diese versorgt die Hühner mit allen lebensnotwendigen Nährstoffen, die sie benötigen. Eine falsche Ernährung wirkt sich negativ auf die Gesundheit aus.

### Hygienemassnahmen

Sauberkeit trägt entscheidend dazu bei, dass Ihre Hühner gesund bleiben. Deshalb müssen Sie Stall und Auslauf regelmässig putzen.

- ✓ Täglich: Kotbretter reinigen, Wasser- und Futtertröge reinigen und nach Bedarf neu befüllen, Frischfutterreste entfernen, feuchte Einstreu austauschen
- ✓ Wöchentlich: Nistmaterial und Sandbad kontrollieren und bei Bedarf ersetzen bzw. nachfüllen, Kot und Federn in Auslauf und Stall durch Harken entfernen, Einstreu nachstreuen

- ✓ Monatlich: Stall komplett ausmisten, mit Heisswasser und Putzsprit oder Putzessig reinigen (im Winter nur bei Bedarf), Sandbad vollständig reinigen und neu befüllen
- ✓ Jährlich und bei Bedarf: Holzschnitzel im Aussengehege austauschen

Zusätzlich können Sie Krankheiten vorbeugen, wenn Sie ...

- ✓ ... Ihre Hühner nur im Stall füttern. Fütterung im Freien kann Ratten, Mäuse und Wildvögel anlocken, die Krankheiten übertragen können.
- ✓ ... engmaschiges Gitter für das Aussengehege nutzen. Das verhindert, dass Wildvögel eindringen und schützt vor Vogelgrippe.
- ✓ ... die Sitzstangen nach der Reinigung mit Öl versiegeln, sodass sich keine Parasiten darin einnisten können.
- ✓ ... den Stall nach der Reinigung mit Kieselgur behandelt. Kieselgur kann auch mit dem Sand im Staubbad vermischt werden und tötet unter anderem die rote Vogelmilbe ab.
- ✓ ... das Prinzip der Wechselweide nutzen.

## Gesundheitskontrolle

Auch bei besten Haltungsbedingungen kann es vorkommen, dass Ihre Hühner erkranken. Um dies rechtzeitig zu erkennen sollten Sie die Gesundheit Ihrer Tiere regelmässig überprüfen.

- ✓ Tägliche Beobachtung:
  - Bewegen sich die Hühner normal?
  - Haben sie Appetit und fressen normal?
  - Ist das Gefieder sauber?
- ✓ Wöchentliche Körperkontrolle:
  - Körper komplett abtasten
  - Schnabel, Augen, Kloake, Beine und Füsse genauer anschauen
  - Ernährungszustand am Brustbein überprüfen oder Gewichtskontrolle

## Typische Krankheitsanzeichen

- ✓ Verminderte Aktivität oder Apathie
- ✓ unübliche Nervosität und Gereiztheit, häufiges Kopfschütteln
- ✓ Fressunlust und damit einhergehender Gewichtsverlust
- ✓ Ungewöhnliche Körperhaltungen und Bewegungen (z.B. torkelnder Gang und Gleichgewichtsstörungen)
- ✓ Gesträubtes, mattes, struppiges Gefieder
- ✓ Verformte oder blutverschmierte Eier, veränderte Eischale, blasser Eidotter, reduzierte Legeleistung
- ✓ Verfärbte, verklebte Federn um die Kloake (Durchfall), blutiger oder schleimiger Kot
- ✓ Häufiges Kratzen, übermässiges Putzen, kahle Stellen im Gefieder
- ✓ Nasen- und Augenausfluss, matte Augen
- ✓ Niesen oder andere Atemgeräusche
- ✓ Verkrustungen an den Beinen
- ✓ Blasser Kamm
- ✓ Absonderung von der Gruppe, Bepicken durch Gruppenmitglieder



### Tipps

Achten Sie bereits bei der Auswahl oder dem Bau des Stalls darauf, dass sich dieser leicht reinigen lässt. Ideal ist es ausserdem, wenn Sie jegliche Einrichtung leicht aus dem Stall herausnehmen können, um sie gründlich zu reinigen oder zu ersetzen.



### Typische Hühnerkrankheiten

- Kloakenvorfall/Lege-darmvorfall
- Eileiterentzündung
- Legenot
- Kropfverstopfung
- Hühnerschnupfen
- Vogelgrippe
- Darmparasiten (Würmer, Kozidien)
- Milben, Federlinge, Hühnerflöhe
- Salmonellose
- Augenentzündung
- Ballengeschwüre
- Kammgrind (Pilzkrankung)



### Krankes Huhn separieren

Kranke und verletzte Tiere sollten Sie von der Gruppe separieren, damit sie nicht von den anderen Hühnern bepickt und verletzt werden. Bringen Sie das separierte Huhn so unter, dass es Sicht- und Hörkontakt zur Gruppe hat, aber durch ein Gitter geschützt ist.

## Zürcher Tierschutz

Geschäftsstelle und Tierhaus  
Zürichbergstrasse 263, Postfach  
CH-8044 Zürich

Telefon +41 44 261 97 14  
www.zuerchertierschutz.ch  
info@zuerchertierschutz.ch

## Weitere Informationen

Weitere Informationen rund um Hühner und ihre Haltung sowie verschiedene Tipps finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik Tierhaltung.

